

Psychologische Praxis Petra Dahl

Hauptstraße 13 - 76857 Rinnthal

Tel: 06346 / 9590850 praxis@petradahl.de

Preise (Preise umfassen je 50 Minuten)

1. Informationen zu den Honoraren

Die Arbeit als Diplom Psychologin ist eine hochqualifizierte und spezialisierte professionelle Tätigkeit, die viel Berufserfahrung und Weiterbildung erfordert. Klienten zahlen die Leistung pro angegebene Zeiteinheit. In den manchen Fällen verstehen sich die Honorare exklusive der gültigen Mehrwertsteuer.

Für Diplom Psychologen gibt es keine Berufskammer und damit auch **keine staatlich festgeschriebene Gebührenordnung**. Die Honorarhöhe ist daher abhängig von der Qualifikation und der Berufserfahrung (s. Qualifikation). Da die Termine im Voraus gebucht werden, bitten wir Sie das Erstgespräch (95,00€) spätestens 1 Woche vor dem Termin zu überweisen.

IBAN: DE22 5485 0010 0135 4281 59 BIC: SOLADES1SUW

2. Honorare:

Erstgespräch / Situationsanalyse/Anamnese*	95,00€
Therapie Einzelgespräch*	95,00€
Verkehrspsychologische Intervention, Einzelgespräch	110,00€
Akten/ Dokumentenanalyse (bis 50 Seiten)	80,00€
Akten/ Dokumentenanalyse (ab 51 Seiten/pro Seite)	0,80€
Akteneinsicht (bei der Behörde)	120,00€
Verwaltungspauschale	100,00€
MPU-Abschlussgespräch (Extern)	130,00€
Interventionsbericht (lang)	100,00€
Interventionsescheinigung (kurz)	50,00€
	_
Krisenintervention* (außerhalb Sprechzeit)	150,00€
Paar- und Familientherapie*	120,00€
Schriftliche Beratung / Mail (pro angefangene Seite)	60,00€
telefonische Beratung (nur bei Vorkasse)	80,00€
Schriftsatz erstellen (pro Seite)	100,00€
Hausbesuche (Anfahrtszeit x 1/2 Stundensatz telefonische Beratung*)	

^{*}befreit lt. UStG § 14 Nr. 14 / Alle anderen Preise sind excl. MWST



Psychologische Praxis Petra Dahl

Hauptstraße 13 - 76857 Rinnthal

Tel: 06346 / 9590850 praxis@petradahl.de

3. Ausfallhonorar:

Zusätzliche Kosten **entstehen in der Regel nicht** oder werden im Beratungs-Vertrag dem Klienten vor der Therapie **transparent** gemacht.

Ausfall-Honorar

Bei Absagen wird ein Ausfall-Honorar von ½ Stundensatz fällig, da so kurzfristig meist kein Ersatz für die fest terminierte Dienstleistung organisieret werden kann.

Nebenkosten

Hierzu gehört ggf. die Akteneinsicht bei der Behörde, die Verwaltungspauschale, Anfahrtspauschale, schriftliche Beratung, Erstellung von Schriftsätzen.

4. Beratungs-Vertrag

Grundsätzlich kommt beim Diplom Psychologen ein Dienstvertrag im Sinne des § 611 BGB zustande. Nach dem Erbringen der Dienstleistung besteht für den Diplom Psychologen Anspruch auf Vergütung. Unerheblich ist dabei, ob ein schriftlicher Vertrag geschlossen oder eine "nur" mündliche Vereinbarung getroffen wurde. Ein Beratungs- Vertrag wird meist schriftlich abgeschlossen, alle anfallenden Kosten werden in der Gebührenordnung transparent aufgeführt und der Beratungsvertrag ist von dem Klienten jederzeit kündbar. Berechnet werden nur die Termine, die stattgefunden haben oder die der Ausfallregelung unterliegen.

5. Die Vorteile eines Selbstzahlers

Keine Weitergabe Ihrer Daten:

Das Gesundheitssystem steckt in den Kinderschuhen der Digitalisierung. Die elektronische Patientenakte (ePA), die seit dem 1. Januar 2021 allen gesetzlich Versicherten in der ersten Ausbaustufe zur Verfügung steht, und die "App auf Rezept" sind ebenso Teile dieser Umgestaltung, wie die Verpflichtung der Ärzte Patientendaten digital an die Krankenkasse zu senden.

Durch Ihre "Privatabrechnung", werden Ihre Daten nicht an Dritte (z.B. Versicherungen, Krankenkassen) weitergegeben. So verhindern Sie das Ihnen Nachteile bei dem Abschluss von Lebens- oder Berufsunfähigkeitsversicherungen, oder bei einem späteren Arbeitgeber entstehen können. Ihre Daten können vor allem nicht auf Ihrer elektronischen Patientenakte abgespeichert werden.

Keine langen Wartezeiten

Nach einer BPtK- Auswertung von über 300.000 Versichertendaten für das Jahr 2019 warten rund 40 % der Patient*innen mindestens drei bis neun Monate auf den Beginn einer Behandlung, wenn zuvor in einer psychotherapeutischen Sprechstunde festgestellt

wurde, dass sie psychisch krank sind und deshalb behandelt werden müssten. Damit wartet fast die Hälfte von psychisch kranken Menschen inakzeptabel lange auf eine notwendige Behandlung.

Sie bekommen in der Regel innerhalb von 14 Tagen einen ersten Termin.